

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## I. Kammer.

N<sup>o</sup> 57.

Dresden, den 26. Januar

1868.

### Siebenundfünfzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 24. Januar 1868.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 562 — 574. — Urlaubsgesuch und Entschuldigungen. — Berathung des Berichts der vierten Deputation über die Beschwerde des Malers und Zeichners Lehrers Luther in Grimma wegen ihm in einer Erbschaftsangelegenheit angeblich versagter Rechtshilfe. — Berathung des adoptirten Berichts der dritten Deputation der Zweiten Kammer über die Petition Döhnert's in Conradsdorf und Genossen, die Hüttenrauchschäden betreffend. — Berathung des mündlichen Berichts der vierten Deputation: a) über die Beschwerde der verwitweten Kellner in Dresden, eine Erbschaftsangelegenheit betreffend; b) über die Beschwerde des Gasthofsbesitzer Großer in Rottluff über ihm angeforderte Abgaben; c) über die Beschwerde Zapff's wegen ihm abgeforderter Kosten; d) über die Petition des Apothekers Meister in Stelzendorf, die Verlegung seines Wohnsitzes zc. betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Friesen eröffnet die Sitzung 12¼ Uhr in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. Schneider und des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath Freiesleben, sowie in Anwesenheit von 27 Kammermitgliedern.

Präsident von Friesen: Es wird mit Vortrag der Registrande begonnen werden, da ein Protokoll nicht zu verlesen ist.

(Nr. 562.) Petition des Windmühlen-Besitzers Pritzschke in Plagwitz um Verwendung bei der hohen Staatsregierung für schleunige Erlassung eines Gesetzes, wodurch den Windmüllern gestattet wird, nach zuvorigem Nachweise ihres Eintrittes in einen Mühlenverband, mit

ihren Windmühlen aus der Landes-Immobilienbrandversicherungsanstalt auszuschneiden.

Präsident von Friesen: Diese Petition schlägt ein in ein Gesetz, welches noch zu erwarten ist, das Immobilienbrandversicherungswesen betreffend. Es wird daher vorgeschlagen, die Petition bis zu Eingang dieses Gesetzes zu asserviren.

(Nr. 563.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 20. Januar 1868, enthaltend die Berathung des anderweiten mündlichen Berichts der zweiten Deputation über die Petitionen Jost's und Genossen zu Dresden, Fuhrmann's und Genossen und der Gemeinde zu Pockwen, nachträgliche Erhöhung der Sätze für an sächsisches Militär geleistete Spannfuhren betreffend.

Präsident von Friesen: Dieser Protokoll extract wird an die zweite Deputation abzugeben sein und beruht nun Alles auf der Abhaltung des Vereinigungsverfahrens.

(Nr. 564.) Vergleich Extract von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts über das königl. Decret, die Zoll-, Steuer-, Handels- und Schiffahrtsverhältnisse betreffend.

Präsident von Friesen: Gehört ohne Zweifel an die zweite Deputation.

(Nr. 565.) Der sächsische Militärhilfsverein übersendet eine Anzahl Druckeremplare eines Aufsatzes über die Thätigkeit dieses Vereins zur Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind zu vertheilen und sind auch bereits zur Vertheilung gebracht worden.

(Nr. 566.) Die Leipziger Gartenbaugesellschaft übersendet eine Anzahl Exemplare einer Druckschrift: „Nothwendigkeit einer Colonie für Spatencultur“ zur Vertheilung unter die Kammermitglieder.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift ist zu vertheilen.

(Nr. 567.) Anschließerkklärung des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Stolpen an die Petition des